

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat berichtet im Folgenden über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022, insbesondere über die Aufsichtsratssitzungen, die Arbeit der Ausschüsse, Corporate Governance und die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand



Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2022 seine ihm nach Gesetz, Satzung, Deutscher Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahr. Er überwachte die Geschäftsführung des Vorstandes und begleitete ihn regelmäßig beratend bei der Leitung des Unternehmens. In alle Entscheidungen,

die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat eingebunden. Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Mandatsausübung von Aufsichtsrat und Vorstand sind nicht aufgetreten.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Diese Berichte beinhalteten alle bedeutenden Informationen zur Geschäftsentwicklung und der Lage des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften.

Der Vorstand stimmte die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte mit ihm alle für das Unternehmen relevanten Geschäftsvorgänge, insbesondere die Überlegungen, die im Zusammenhang mit den Zukunftschancen und der Weiterentwicklung des Konzerns standen.

Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden vom Vorstand unter Angabe der Gründe vorgetragen.

Die Berichte des Vorstandes wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrates und den Ausschüssen ausführlich besprochen. Geschäftsvorgänge, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften oder von besonderer Bedeutung waren, wurden rechtzeitig mit dem Vorstand eingehend beraten.

Über besondere Absichten und Vorhaben, die für das Unternehmen wichtig waren, stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand und, insbesondere mit dem Vorstandssprecher, regelmäßig in Kontakt, um mit ihm insbesondere Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens zu beraten.

Die Gesellschaft unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei Fortbildungsmaßnahmen angemessen.

Aus der mittels eines Fragebogens im November und Dezember 2021 vorbereiteten und durchgeführten Selbstbeurteilung der Arbeit des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse und Mitglieder ergaben sich keine Ergebnisse, die einer Veränderung der Praxis der Aufsichtsrats- und Ausschusstätigkeit bedurften. Ergänzend hatte der Aufsichtsratsvorsitzende in 2021 einen zur gesetzlichen Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten beauftragt und vereinbart, dass sich Aufsichtsratsmitglieder mit Anregungen zur Verbesserung der Aufsichtsratsarbeit an diesen Dritten wenden können und dieser hierüber ausschließlich ohne namentliche Nennung des Aufsichtsratsmitgliedes berichten wird, sodass der Aufsichtsratsvorsitzende erteilte Hinweise gegebenenfalls anonym in die Aussprache des Aufsichtsrats zur Beurteilung seiner Arbeit einbringen konnte.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2022 fanden je Halbjahr zwei Sitzungen statt.

Gegenstand aller Sitzungen im Geschäftsjahr 2022 war der mündliche und schriftliche Bericht des Vorstandes über die wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Konzerns, den aktuellen Geschäftsverlauf, sowie die Ertrags- und Liquiditätslage. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine zustimmungspflichtigen Geschäfte und Maßnahmen vorgenommen.

In den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen wurde auch Gelegenheit gegeben Aufsichtsrats-themen ohne Beteiligung des Vorstands zu beraten.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. März 2022, die als Videokonferenz stattfand, stand in Anwesenheit des Abschlussprüfers der Jahresabschluss des Jahres 2021 für den WASGAU Konzern und die WASGAU Produktions & Handels AG im Mittelpunkt. Der Aufsichtsrat befasste sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss und dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes. Der Aufsichtsrat prüfte auch eingehend den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB, den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG. Alle Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern wurden vom Vorstand und von den Wirtschaftsprüfern vollständig beantwortet. Der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021 sowie der Vergütungsbericht nach § 162 AktG wurden beschlossen. Der Konzernabschluss des Jahres 2021 wurde einstimmig vom Aufsichtsrat gebilligt und der Jahresabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG festgestellt.

Neben den bereits genannten Tagesordnungspunkten waren die Beratung und Beschlussfassung zur Hauptversammlung und zur Tagesordnung auch Gegenstand der Sitzung. Dem Beschluss des Vorstands vom 22. März 2022 zur Durchführung der Hauptversammlung als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten erteilte der Aufsichtsrat die Zustimmung.

Darüber hinaus wurde über die Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Zustimmungen nach § 111b Abs. 1 AktG und der Sitzung des Finanz- und Prüfungsausschusses berichtet, welche beide am 14. März 2022 stattfanden.

Die Sitzung am 02. Juni 2022 fand als Videokonferenz statt. Der Aufsichtsrat befasste sich mit der Empfehlung des Personalausschusses hinsichtlich der Beendigung der Bestellung und der Anstellung von Frau Elisabeth Promberger als Mitglied des Vorstands, über einen Nachtrag zum Vorstandsvertrag von Herrn Thomas Bings sowie den geänderten Geschäftsverteilungsplan des Vorstands. Weitere Tagesordnungspunkte waren neben den bereits oben genannten Tagesordnungspunkten die Ergebnisse der Sitzung des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 05. Mai 2022 sowie die Beantwortung der durch Aktionäre an den Aufsichtsrat gerichteten Fragen für die Hauptversammlung am 02. Juni 2022.

In der als Präsenzsitzung in Gleiszellen-Gleishorbach durchgeführten Aufsichtsratssitzung am 19. September 2022 befasste sich der Aufsichtsrat aufgrund geänderter Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2022 mit dem Kompetenzprofil des Aufsichtsrates. Weitere Tagesordnungspunkte waren neben den bereits oben genannten Tagesordnungspunkten die Ergebnisse der Sitzung des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 10. August 2022 sowie der Sitzung des Hauptausschusses vom 19. September 2022. Im Anschluss an die Sitzung besuchte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme die neu eröffnete WASGAU Filiale in Landau anhand derer neue vertriebliche Elemente im Lebensmittel Einzelhandel veranschaulicht wurden.

Die Sitzung des Aufsichtsrates am 13. Dezember 2022 fand als Präsenzsitzung in Bad Kreuznach statt. In der Sitzung wurden schwerpunktmäßig die vom Vorstand vorgelegten Planungen und Ziele für das Geschäftsjahr 2023 sowie die strategische Dreijahresplanung erörtert. Der Gesamtplan besteht aus dem Umsatz- und Ergebnisplan, dem Finanz- und Investitionsplan sowie dem Expansionsplan.

Außerdem wurde die Kompetenzmatrix des Aufsichtsrates beschlossen und über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Vorgriff auf die Aufsichtsratswahlen 2023 beraten. Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG wurde beraten und mit dem Vorstand gemeinsam abgegeben.

Weitere Themen waren neben den bereits oben genannten Tagesordnungspunkten die Ergebnisse der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 9. November 2022. Auf Empfehlung des Finanz- und Prüfungsausschusses wurde die Prüfung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG beschlossen.

Weiterhin berichtete der Vorstand zu Energiesparmaßnahmen und Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. Ebenso wurde über die Sitzungstermine des Aufsichtsrates in 2023 sowie die Ausgestaltung der Hauptversammlung (virtuell/Präsenz) im Jahr 2023 beraten.

Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Christian Mielsch, Dr. Christian Hornbach, Roland Pelka, Isolde Woll, Monika Di Silvestre und Jürgen Knoll nahmen an allen Sitzungen des Aufsichtsrats teil. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates ließen sich zu jeweils einer Sitzung entschuldigen. An der Sitzung am 23. März 2022 fehlten Christa Theurer und Lutz Reiser. Zur Sitzung am 02. Juni 2022 fehlten Dr. Daniela Büchel und Hanno Rieger und an der Sitzung am 19. September 2022 fehlten Hans-Jürgen Kerchner und Jürgen Schilg. Die Sitzung am 13. Dezember 2022 fand unter vollständiger Teilnahme aller Mitglieder des Aufsichtsrates statt.

Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat zur Unterstützung und effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben sechs Ausschüsse gebildet:

- Finanz- und Prüfungsausschuss
- Hauptausschuss
- Personalausschuss
- Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften
mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG
- Vermittlungsausschuss
- Nominierungsausschuss

Die Vorsitzenden der Ausschüsse haben dem Aufsichtsrat regelmäßig berichtet. Die derzeitige Zusammensetzung der Ausschüsse ist auf Seite 16 des Geschäftsberichtes angegeben.

Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Finanz- und Prüfungsausschusses, Herr Roland Pelka, und das Ausschussmitglied Herr Dr. Christian Mielsch sind Finanzexperten im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG. Herr Roland Pelka verfügt insbesondere auch über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Herr Dr. Christian Mielsch verfügt insbesondere auch über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem sie tätig sind.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr 2022 viermal.

In der Sitzung am 14. März 2022 befasste sich der Ausschuss in seiner virtuellen Sitzung im Wesentlichen mit der Jahresabschlussprüfung 2022, an der auch die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teilnahmen. Weitere Tagesordnungspunkte waren unter anderem der gesonderte nichtfinanzielle Bericht nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB für das Geschäftsjahr 2021, der Vergütungsbericht 2021, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der Vorschlag an die Hauptversammlung für die Bestellung des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 einschließlich der prüferischen Durchsicht des Halbjahresabschlusses 2021, der Compliance-Bericht zum vierten Quartal 2021 und der Bericht zur Finanzlage. Auf Wunsch des Ausschusses nahm der Vorstand an der Sitzung teil.

Die virtuelle Sitzung am 05. Mai 2022 befasste sich im Wesentlichen mit dem Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2022 und der Quartalsinformation zum ersten Quartal 2022. Weitere Themen der Sitzung waren der aktualisierte Risikobericht zum ersten Quartal

2022, der turnusmäßige Bericht der internen Revision und die Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung. Auf Wunsch des Ausschusses nahm der Vorstand an der Sitzung teil.

In der Sitzung am 10. August 2022, die als Präsenzsitzung stattfand, stand der Finanzbericht zum ersten Halbjahr 2022 im Mittelpunkt der Erörterung. Die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berichteten über die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2022. Auf Wunsch des Ausschusses nahm das Vorstandsmitglied Thomas Bings an der Sitzung teil.

Die Sitzung am 9. November 2022, die als Präsenzsitzung unter Zuschaltung einzelner aus wichtigem Grund gemäß § 11 Abs. 1a der Satzung stattfand, befasste sich mit dem Geschäftsverlauf und der Quartalsinformation zum dritten Quartal 2022. Weiterhin berichtete der Vorstand über den Risikobericht zum dritten Quartal sowie die aktuelle Liquiditätslage. In Abwesenheit des Vorstands wurden der Prüfungsumfang und die Prüfungsschwerpunkte für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2022 mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beraten, verabschiedet und die Honorarvereinbarung getroffen. Der Abschlussprüfer bestätigte zudem seine Unabhängigkeit. Zur Fortbildung der Ausschussmitglieder berichtete der Abschlussprüfer über Änderungen der Rechnungslegung national und international sowie deren Relevanz für das Unternehmen. Weitere Themen in Abwesenheit des Vorstands waren der aktualisierte Compliance Bericht zum dritten Quartal 2022 und der Bericht der internen Revision.

Alle Sitzungen fanden unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder statt. Bei drei Sitzungen war der Abschlussprüfer anwesend.

Sitzung des Personalausschusses

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2022 einmal am 1. Juni 2022 in einer virtuellen Sitzung. Der Ausschuss befasste sich mit den Vorschlägen an den Aufsichtsrat zur Beendigung der Bestellung und der Anstellung von Frau Elisabeth Promberger als Mitglied des Vorstands und über einen Nachtrag zum Vorstandsvertrag von Herrn Thomas Bings. Weiterhin wurde über den geänderten Geschäftsverteilungsplan des Vorstands beraten.

Alle Ausschussmitglieder nahmen an der Sitzung teil.

Sitzungen des Hauptausschusses

Der Hauptausschuss tagte am 19. September 2022 in Präsenz und befasste sich mit dem Stand und Ausblick der WASGAU Metzgerei sowie dem Stand und Ausblick der Expansion.

Die Sitzung fand unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder sowie unter Hinzuziehung des Vorstands statt.

Sitzungen des Ausschusses für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG

Der Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG tagte im Geschäftsjahr 2022 zweimal. Die Sitzung am 14. März 2022, die als Präsenzsitzung unter Zuschaltung einzelner aus wichtigem Grund gemäß § 11 Abs. 1a der Satzung stattfand, befasste sich mit dem Bericht zum Geschäftsjahr 2021. Im Geschäftsjahr 2021 waren keine Zustimmungsbeschlüsse zu fassen. Die Geschäfte wurden entweder zu marktüblichen Bedingungen getätigt oder haben den Schwellenwert gemäß § 111b Abs. 1 AktG nicht überschritten.

In seiner virtuellen Sitzung am 3. August 2022 befasste der Ausschuss sich mit dem Bericht zum ersten Halbjahr 2022. Im ersten Halbjahr waren ebenfalls keine Zustimmungsbeschlüsse zu fassen.

Die Sitzung fand unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder sowie unter Hinzuziehung des Vorstands statt.

(Keine) Sitzungen des Vermittlungs- und des Nominierungsausschusses

Der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz musste nicht einberufen werden. Ebenso bedurfte es keiner Sitzung des Nominierungsausschusses.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), Saarbrücken, wurde von der Hauptversammlung am 02. Juni 2022 zum Abschlussprüfer der WASGAU Produktions & Handels AG und Konzernabschlussprüfer bestellt und vom Aufsichtsrat beauftragt.

Gegenstand der Prüfungen waren der vom Vorstand vorgelegte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022, der nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022. Weiterhin Gegenstand waren der nach § 315 HGB aufgestellte Konzernlagebericht sowie der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB.

KPMG hat gemäß § 313 AktG den vom Vorstand erstellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG geprüft. Weiterhin wurde der von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 erstellte Vergütungsbericht nach § 162 AktG geprüft.

Ebenfalls Gegenstand der Prüfung war der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022, der nach den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 aufgestellt wurde und der nach § 289 HGB aufgestellte Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG.

Die Festlegung des Prüfungsumfangs und der Prüfungsschwerpunkte erfolgte in Zusammenarbeit mit KPMG sowie dem Finanz- und Prüfungsausschuss.

Dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht sowie dem Jahresabschluss und Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG für das Jahr 2022 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

KPMG bestätigte außerdem, dass das Risikofrüherkennungssystem den Vorschriften entspricht.

Der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht und der Prüfungsbericht der Abschlussprüfer zum Konzernabschluss für das Jahr 2022 und der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht sowie der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Vergütungsbericht und der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG für das Jahr 2022 haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Sie waren Gegenstand der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses am 14. März 2023 und des Aufsichtsrates am 23. März 2023, an denen auch der Abschlussprüfer teilnahm. Nachdem sich der Finanz- und Prüfungsausschuss vorbereitend mit den Themen auseinandergesetzt hatte, befasste sich der Gesamtaufichtsrat mit dem Prozess der Abschlusserstellung sowie mit dem Rechnungslegungsergebnis. Der Finanz- und Prüfungsausschuss berichtete dem Aufsichtsrat hierzu und auch über die Abschlussprüfung und welche Rolle der Prüfungsausschuss in diesem Prozess spielte.

KPMG berichtete über die Prüfung insgesamt, über die festgelegten Prüfungsschwerpunkte, die unternehmensspezifischen, besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (sog. Key Audit Matters) sowie andere wesentliche Ergebnisse der Prüfung und stand für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung der vom Vorstand und den Abschlussprüfern vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch KPMG an und billigt den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht und stellt den Jahresabschluss nebst Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG für das Geschäftsjahr 2022 fest.

KPMG hat den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ergab, dass keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und mit der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Taxonomie“ des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung aufgestellt worden ist.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 314 AktG geprüft. Die Prüfung und auch die Prüfung durch KPMG haben keinen Anlass zur Beanstandung gegeben.

KPMG hat dazu folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

In der Sitzung am 23. März 2023 hat der Aufsichtsrat diesen Bericht des Aufsichtsrats beschlossen und den Vorsitzenden zu dessen Unterzeichnung beauftragt und bevollmächtigt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der WASGAU Produktions & Handels AG und allen Tochtergesellschaften für ihre herausragende Leistung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2022.

Der Aufsichtsrat dankt auch ausdrücklich den Aktionären, die durch ihre Begleitung des Unternehmens ihr Vertrauen zum Ausdruck brachten.

Pirmasens, den 23. März 2023

Für den Aufsichtsrat



Dr. Christian Mielsch
Vorsitzender